

1 Jahr ohne Dich (an Paco)

Übermorgen, am 18. Dezember, wenn Kalle 1 1/2 wird, dann wirst Du genau 1 Jahr fort sein. Und gut einen Monat später lebt Kalle dann schon 1 Jahr bei mir. Man hört gerade so oft den Begriff „zwischen den Jahren“. Und ich denke dann immer für mich „zwischen zwei Beagle“. Kürzlich habe ich mir einige Mails rausgesucht, die ich rund um Deinen Unfall und Deinen Tod geschrieben hatte. Diese ganze Verzweiflung holte mich wieder ein. Ich war wie gelähmt und konnte nur noch weinen. Unfaßbar, daß Du schon so lange fort bist. In meinen Gedanken bist Du so präsent.

Mein kleiner Beagle-Zwerg. Wie stolz ich war, als ich Dich auf den Arm nahm, um Dich mit nach Hause zu nehmen. Die Erfüllung eines lang gehegten Traumes. Endlich ein Hund! Und doch vom ersten Tag an so viel mehr als das. Nie werde ich Deinen Blick vergessen, als Du mich ausgesucht hast. Auf einmal hörtest Du auf zu toben und setztest Dich ein Stück entfernt alleine hin, während Deine Geschwister mich noch bestürmten. Ganz konzentriert hast Du mir direkt in die Augen geschaut. Da war alles klar. Und eine Woche später zogst Du ein. Du hast mein Leben auf den Kopf gestellt. Was für ein Satansbraten! Aber Deine gute Laune, Deine Anhänglichkeit und liebe Art haben alles aufgewogen und mich durch die anstrengende Welpenzeit getragen. Du warst so schön – außen wie innen. Du ruhtest in Dir, als Du größer wurdest. Ganz Deinem Sternzeichen Waage entsprechend. Wie oft hast Du meine Sorgen ver-scheucht und mir Mut gemacht. Soviel Freude hast Du mir gebracht! Tag für Tag. Und mit jedem Tag wuchsen wir mehr zusammen. Am Ende waren wir schon wie ein altes Ehepaar. Da wußte jeder, was der andere gerade denkt und will, da reichte ein kurzer Blick. Heute weiß ich, daß Du mich nachhaltig verändert hast. Alles, was ich mit Dir in diesen nicht einmal zwei Jahren erlebt und geteilt habe, war ein unermeßliches Geschenk. Ich hatte nie ge-ahnt, wie tief eine solche Liebe, wie stark die Verbundenheit sein kann. Vieles sehe ich heute anders, in vielerlei Hinsicht lebe ich heute anders. Und ich danke Dir für diese Bereicherung!

Der Unfall und Dein Leiden lassen mich auch heute noch nicht los. Ich habe versagt, Dich nicht beschützt Und gerade der Tag Deines Unfalls, genau heute vor 1 Jahr, fing so lustig an. Erst wolltest Du nicht aufstehen, Du alter Langschläfer. Aber als ich mir dann ein Brot für die Reise schmierte, tauchte plötzlich eine Nase neben mir an der Küchenplatte auf. Der Duft von Leberwurst hatte Dich doch aus dem Bett gezogen. Und Dein Blick war so unwiderstehlich, daß ich Dir ein Stück von meinem Brot abschnitt. Du quittierst das mit fröhlichem Gehüpf. Ich mußte so lachen. Ich freute mich so auf ein Wochenende mit Dir an der winterlichen Nordsee. Wir sind beide so gut gelaunt aus dem Haus.

Vielleicht hätte ich doch alles verhindern können, wenn ich an einem klitzekleinen Punkt der verhängnisvollen Kette etwas anders gemacht hätte. Auf jeden Fall hätte ich die letzten Tage bei Dir sein sollen. Warum habe ich nur auf die Tierärzte gehört? Und als ich Dich dann endlich wieder im Arm hatte, mußte ich Dich fort schicken. Der Kampf war verloren. Mein Schmerz, Dich so zu sehen, war unendlich groß. Deinen verzweifelten Schrei werde ich auch nie vergessen können. Ich weiß, daß Du nicht gehen wolltest. Ich konnte Dich nicht mehr retten, auch wenn ich mir nichts auf der Welt sehnlicher gewünscht hätte.

Während ich schreibe, ist Kalle aus seiner Box gekrabbelt, grunzt und bedrängt mich. Er hat mich wohl weinen hören. Ohne Dich wäre er nie zu mir gekommen. Wir hatten es schwer miteinander. Er hielt nichts von Menschen und ich nichts von einem anderen Beagle. Ich wollte immer nur Dich! In Kalle fand ich Dich nicht. Er ist so ganz anders als Du. Aber Du hattest mich so viel gelehrt, daß ich gut mit Kalle und all seinen Problemen klar kam. Es dauerte viele Monate, bis er „mein“ Hund wurde. Heute sind auch wir ein gutes Team, liebe ich ihn aus tiefstem Herzen. Ersetzen kann er Dich nie.

Und so lebe ich mit 2 Hunden. Du bist immer dabei, wenn wir spazieren gehen, wenn wir spielen oder schmusen. Mach's gut, mein Schatz, da oben an der Regenbogenbrücke!